

Hessen

Liebe Mitglieder und Unterstützer der DLRG,

Sie halten zum ersten Mal eine gemeinsame Vorbemerkung der süddeutschen DLRG Landesverbände in den Händen, die wir aus aktueller Überlegung heraus veröffentlichten.

Die DLRG ist eine Wertegemeinschaft. Sie vereint die Begeisterung für das Element Wasser und das Retten von Leben. Herkunft, Aussehen, Behinderungen, Sexualität oder Religion spielen keine Rolle, um Teil dieser Gemeinschaft zu sein.

Im humanitären Handeln liegt, so sagt auch das Leitbild der DLRG, unsere große Stärke. Entschieden treten die Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg daher verfassungsfeindlichen Ideologien entgegen und verurteilen menschenverachtende Rhetorik und Politik aufs Schärfste.

Im Januar schockierten uns die Enthüllungen rund um ein Treffen von hochrangigen Rechtsextremen und deren Pläne für die Vertreibung von Millionen von Menschen aus Deutschland. Einmal mehr wurde bewiesen, dass rechtsextreme Akteure Vorstellungen von der Umgestaltung unseres Landes haben, die nicht mit der freiheitlich-demokratischen Grundordnung vereinbar sind. Was Mut macht: die vielen Tausend Menschen, die daraufhin gegen Menschenhass und Ausgrenzung bundesweit auf die Straße gingen. In einer gemeinsamen Positionierung erklären die süddeutschen DLRG Landesverbände in Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg ihre aufrechte Haltung gegen rechtsextreme Ideologien. Aber nicht nur das: Wir betonen, dass die Werte von Parteien unter Beob-

achtung des Verfassungsschutzes, als gesichert rechts-extremistisch geltender Parteien oder Teilen von ihnen mit dem Leitbild der DLRG unvereinbar sind und wir solidarisch mit den von diesem Gedankengut Bedrohten stehen. Als starke zivilgesellschaftliche Kraft hat die DLRG die Aufgabe, ihrer gesellschaftspolitischen Verantwortung gerecht zu werden und Hass, Hetze sowie Spaltung proaktiv entgegenzutreten.

Was wir konkret tun? Zu Veranstaltungen der Landesverbände werden ausschließlich Politikerinnen und Politiker der demokratischen Parteien eingeladen. Unsere Repräsentanten und Mitarbeitenden suchen und pflegen keinen Kontakt mit Parteien im vorstehend beschriebenen Sinn oder ihren Mandatsträgern. Dasselbe Vorgehen empfehlen wir auch unseren Untergliederungen.

Die DLRG in Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg versteht sich als Teil der gesellschaftlichen Brandmauer gegen Rechts. Es ist aus unserer Sicht nicht ausreichend, die aktuellen Demonstrationen zu unterstützen, wozu wir ausdrücklich aufrufen. Vielmehr ist es notwendig, sich aktiv für unsere Demokratie einzusetzen und sich nicht im Sinne von »das machen schon andere« zurückzulehnen. Jeder Einzelne ist aufgerufen, in seinem Umfeld gegen rechte Parolen, Ausgrenzung und Demokratiefeinde aufzustehen und Widerspruch zu äußern. Das gilt im Privaten genauso wie im beruflichen Kontext und ebenso im Verein.

Ein konkretes Engagement ist in zivilgesellschaftlichen Vereinen, Verbänden und den demokratischen Parteien möglich. Gefragt ist jeder Einzelne außerdem an der Wahlurne. Jede nicht abgegebene Stimme ist eine Unterstützung der Extremen.



Für Ihre Unterstützung unserer vielfältigen Arbeit danken Ihnen

Felix Strobel, Dr. Manuel Friedrich, Michael Hohmann, Andreas Back, Armin Flohr

Präsidenten der DLRG Landesverbände Baden, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz und Württemberg



Das Gemeinschaftsangebot »Hessen lernt schwimmen« von LV und Radiosender hr3 ist nur eine von vielen Erfolgsstorys der aktuellen Legislaturperiode.

© Martin Karry



Liebe Leserinnen und Leser,

neben dem gemeinsamen Vorwort mit meinen Präsidenten-Kollegen aus dem Süden möchte ich den Blick noch auf unseren Landesverband lenken. Wir stehen kurz vor der Landestagung, somit also auch am Ende einer erfolgrei-

chen Legislaturperiode. Über die Landestagung werden wir gesondert berichten, auch über die Berichte des Vorstandes.

Der Blick geht auf drei arbeitsreiche und intensive Jahre: Wir haben die Auswirkungen der Pandemie noch »fertig bearbeiten« müssen und dann ist es uns allen zusammen, damit meine ich insbesondere euch mit eurer Arbeit vor Ort, gelungen, zum »neuen Normal« zurückzukehren. Online-Veranstaltungen sind ein angenehmes und inzwischen vertrautes Medium geworden. Wir haben die befürchtete Energiekrise, ausgelöst durch den völkerrechtswidrigen Angriff Russlands auf die Ukraine, zu bewältigen gehabt. In diesem Zusammenhang haben wir vielen Geflüchteten geholfen. Erfolgreiche Aktionen waren auch auf der Tagesordnung: In Hessen wurde der inzwischen bundesweit etablierte Schwimmbadtag »erfunden«. Das Gemeinschaftsangebot »Hessen lernt schwimmen« ist von uns erfolgreich durchgeführt worden, wir haben zusammen mit hr3 und Tobi Kämmerer Rettungsschwimmer als »Helden für Hessen« ausgebildet und wurden damit für den Deutschen Radiopreis nominiert. Das Pro-

jekt »Unsere Kinder – sichere Schwimmer in Hessen« ist umgesetzt und wir sprechen aktuell über eine Fortführung. Neue Boote konnten vom Land Hessen übernommen werden; wir haben rund 250.000 Euro aus eigenen Mitteln der DLRG für die Stärkung der Katastrophenschutz-Einheiten investiert und so könnten wir die letzten drei Jahre weiter beschreiben. Eine Erfolgsstory nach der nächsten – die Liste ließe sich fortführen.

All das macht mich in gleichen Teilen stolz, aber auch ein Stück demütig vor eurer tollen Arbeit, die ich bewundere. Euer Engagement macht uns als DLRG in Hessen aus. Der Lohn: viele strahlende Augen von Kindern, die ihr Abzeichen erhalten, und von ausgebildeten Rettern. Und natürlich von Geretteten. Wir können den Erfolg nur in Zahlen messen: Die DLRG in Hessen hat mit über 63.000 Menschen eine noch nie gezählte Anzahl an Mitgliedern.

Also bleibt mir Danke zu sagen: euch allen, die diese Arbeit machen, und allen, mit denen ich in den vergangenen drei Jahren im Vorstand zusammenarbeiten durfte.

In die Zukunft sehe ich also sehr positiv – wir werden auch an den kommenden Herausforderungen gemessen und ich bin mir sicher: Diese werden wir wie in den letzten knapp 100 Jahren gemeinsam erfolgreich angehen.

Viele Grüße

Michael Hohmann
Präsident

Helfer:innen für das Landesjugendzeltlager gesucht

»Es war einmal ... neu erzählt« lautet das Motto für das Landesjugendzeltlager vom 9. bis 12. Mai 2024 in Immenhausen. Damit es ein märchenhaftes Zeltlager wird, brauchen wir euch. Wir benötigen für die Durchführung des Rahmenprogrammes und der Logistik viele helfende Hände, die Lust haben, diese riesige Veranstaltung mitzugestalten. Egal ob Sanitärer:in, Märchenfigur, Lagerfeuer-Chef:in oder Anpacker:in, wir brauchen viele Leute, um das Zeltlager unvergesslich zu machen. Bitte merkt euch Sonntag, den 21. April 2024, vor. An diesem Tag findet in Marburg unser Helfer:innen-Treffen statt. Ihr müsst mindestens 16 Jahre alt sein und könnt keine Betreuungsfunktion in eurer Gliederung wahrnehmen. Dafür ist die Teilnahme am Zeltlager kostenlos und ihr könnt eine Freistellung beantragen. Also worauf wartet ihr noch? Achtung: Ihr könnt euch auch ohne teilnehmende Gliederung als Helfer:in anmelden. Helfer:innen melden sich bitte gesondert auf unserer Webseite zur Veranstaltung an.



Anmeldung Helfer:innen
Landesjugendzeltlager 2024



© privat (2)



Partyzipation in Mengerskirchen

Die Partyzipation II Sommer-Edition vom 7. bis 9. Juni 2024 in Mengerskirchen (zwischen Limburg und Gießen) besteht in diesem Jahr aus einem Tagesseminar am Samstag und endet mit einer gemeinsamen Aktion am Sonntag.

Folgende Seminare werden angeboten:

- › Train The Supporter (*hier gibt es einen eigenen Anmelde-link, scannt einfach den QR-Code*)
- › Schluss mit Hickhack – Konflikte konstruktiv lösen



Train The Supporter

- › Auf die Plätze! – Rettungssport für Einsteiger:innen
- › Kreative Kochkunst – Kochen für Gruppen

Für weitere Infos und die Anmeldung zur Partyzipation scannt einfach den QR-Code.

Anmeldeschluss ist der 12. Mai 2024.

Noch mehr Neuerungen erhaltet ihr stets auf unserer Homepage oder auch auf Facebook und Instagram (@dlrgjugendhessen).



Anmeldung Partyzipation

50 Jahre DLRG Selters

Stühle und Stehtische sind elegant und festlich in weiße Hussen gehüllt. Licht erstrahlt in zartem Rot und Gelb, Luftballons schmücken eine Fotowand.

Zwei große Beachflags und ein rotes DLRG Banner an der Empore in der Alten Kirche in Niederselters verleihen dem Raum ein stimmungsvolles Ambiente. Vor den Stuhlreihen prangt eine große Leinwand, die den feierlichen Anlass verrät:

Am Samstag, den 4. November 2023, feierte die Ortsgruppe Selters ihr 50-jähriges Jubiläum. Nach dem herzlichen Empfang der circa 80 Gäste tauchten diese in die wohlige Atmosphäre des Raums ein. Gesprächsgruppen fanden schnell zueinander und so hatten alle noch ein wenig Zeit, bevor die eigentliche Feierstunde begann.

Musik erklang aus den Lautsprechern, auf der großen Leinwand war ein kurzes Video zu sehen, ehe der stellvertretende Vorsitzende, Hartmut Mors, die anwesenden Gäste und Teilnehmer begrüßte und als Moderator kurzweilig und mit vielen interessanten Informationen rund um die DLRG durch das Programm führte.

Neben befreundeten Ortsgruppen aus dem Kreisverband Limburg-Weilburg und vielen Vereinen aus Niederselters begrüßte Mors den Bürgermeister der Gemeinde Selters (*Taunus*), Jan-Pieter Subat, den Ortsvorstand Niederselters, vertreten durch Heinz Seidel, die Vizepräsidentin des LV, Siri Metzger, den Vorsitzenden des KV Limburg-Weilburg, Jan Letanoczek, und den Ehrenvorsitzenden im Kreisverband, Wolfgang Dillhöfer.

Der Vorsitzende der Ortsgruppe Selters, Jörg Ehlig, dankte in seiner Ansprache zunächst den in der Ortsgruppe unermüdlich Aktiven für deren außerordentliches, ehrenamtliches Engagement, bevor er über Aktuelles und Geschichtliches aus 50 Jahren berichtete und seine Ansprache mit einem Totengedenken beendete, das allen unter die Haut ging. Während des Totengedenkens brachten die Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams eine Kerze für jeden Verstorbenen nach vorne, die danach bis zum Ende der Veranstaltung brannten.

Schwimmschein-Abnahme-Rekord 2023

Nach den Grußworten der geladenen Gäste stellte die Ortsgruppe Selters sich selbst und ihre Aufgabengebiete vor, gemäß dem DLRG Motto »Wasser lieben, Leben retten«. Der Leitsatz »Jeder Nichtschwimmer ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Rettungsschwimmer« galt für Martina Mors (*Leiterin Anfängerschwimmen*), die über die erfolgreiche Ausbildung mit neuem Schwimmschein-Abnahme-Rekord im Jahr 2023 berichtete. Hartmut Mors (*Leiter Ausbildung*) thematisierte die Ausbildung vom Schwimmer zum Wasserretter und stellte dabei die Ausbilder Schwimmen/Rettungsschwimmen sowie die Ausbildungsassistenten im Verein vor. Aus dem Jugend-Einsatz-Team, von dem der Leiter des JET, André Mors, im Anschluss berichtete, gehen die Retter von morgen hervor. Ohne diesen Nachwuchs hätte Thorsten Lenz (*Leiter Einsatz*) nichts über die Einsatzkräfte und deren Aufgaben und Aktivitäten zu berichten gehabt.

Nach diesen ersten vier Präsentationen erhielten die aktiven Einsatzkräfte das neue Gliederungsabzeichen mit dem Wappen der Gemeinde Selters (*Taunus*), das die Einsatzkräfte der DLRG Selters dank der Zustimmung des Gemeindevorstandes jetzt auf ihrer Einsatzkleidung tragen dürfen.



Die Einsatzkräfte der OG Selters tragen fortan neue Gliederungsabzeichen samt Gemeindepwappen. © Mike Holz (2)



Die Alte Kirche in Niederselters bot eine besondere Kulisse für das Jubiläum.

Danach ging es in den medizinischen Bereich über. Erste-Hilfe-Ausbilderin Melanie Guthmann und die San-Beauftragte Miriam Holz berichteten über die Aktivitäten in Ausbildung und Sanitätsdienst sowie das dafür von der Ortsgruppe angeschaffte Ausbildungs- und Einsatzmaterial.

Lena Holz (*Mitglied des Jugendvorstands*) informierte die Gäste im Anschluss über den Aufbau der DLRG-Jugend und über die in der OG stattfindenden Jugendveranstaltungen. Das bloße Zuhören nahm ein plötzliches Ende, als Melanie Ferschke und Sandra Joost alle Teilnehmer motivierten, sich bei Musik zu bewegen. Aquafitness wird in jüngerer Zeit regelmäßig in der OG angeboten. Die Trockenübung kam bei den Gästen sehr gut an.

Was wäre eine 50-Jahr-Feier ohne die Ehrung verdienter Mitglieder? Für vorbildliches Engagement und besondere Verdienste erhielten Sandra Joost, Selina Joost, André Mors und Thomas Schmidt das Verdienstzeichen in Bronze. Für erfolgreiches und überdurchschnittliches Engagement bekam Frank Joost eine Dankesurkunde der OG Selters.

Mit Abschluss der Ehrungen endete die offizielle Veranstaltung und der gemütliche Teil begann. Für das leibliche Wohl war gesorgt und so standen viele Gäste noch lange beieinander und lobten einstimmig die gelungene Feier. Ein herzliches Dankeschön an alle Gäste und Aktiven und danke für die vielen Geschenke zu unserem Ehrentag. Das Jubiläumsjahr neigt sich dem Ende zu und wir wünschen der benachbarten Ortsgruppe Brechen-Runkel-Villmar jetzt schon alles Gute für ihr bald anstehendes 50-jähriges Bestehen. <



© privat

Außergewöhnlich heftiges Unwetter

Über 120 Einsatzstellen in Elz

Ein extremes Unwetter mit Starkregen, Hagel, **Gewitter und Sturmböen ging am Dienstagabend, 12. September 2023, ab 21 Uhr über Elz und die nähere Umgebung nieder.** Es war eines der stärksten Unwetter, das die Gemeinde Elz in den letzten Jahrzehnten getroffen hat.

Um 21:13 Uhr erreichten die Leitstelle Limburg-Weilburg die ersten Anrufe. Die Notrufnummer 112 der Leitstelle Limburg-Weilburg war alsbald so überlastet, dass die Hilfesuchenden automatisiert an andere Leitstellen in Hessen durchgestellt wurden. Zahlreiche Bürger wandten sich auch direkt an die Elzer Feuerwehr und an die DLRG Elz. Insgesamt waren es schließlich mehr als 120 Einsatzstellen in Elz. Ein Stromausfall führte zusätzlich zum Defekt von vier Trinkwasserpumpen der Gemeinde Elz.

Besonders schlimm traf es Anwohner der Offheimer Höhe und der unterhalb gelegenen Straßen. Lagerhallen im Industriegebiet waren ebenso betroffen wie das Lager des Rolli-Möbelmarktes, welches die Wassermassen des Wambachs komplett überflutet hatten. Die dortigen Anlieger der Sudetenstraße und des Staffeler Weges erlebten zum zweiten Male, wie sich dieses eigentlich kleine Bächlein zum Wildwasser entwickelte und Keller wie Garagen im Wasser versinken ließ. Am Schönstein spülten die Wasser-



© privat

Sanitätsfortbildung

Immer dann, wenn die Tage kürzer werden, steht für die Sanitäterinnen und Sanitäter ihre jährliche Sanitätsfortbildung an. An vier aufeinanderfolgenden Ausbildungsabenden vertieften die Teilnehmer neben den Pflichtinhalten wie Herz-Lungen-Wiederbelebung und Traumatologie auch frei gewählte Inhalte. Darüber hinaus besichtigten sie einen Rettungswagen des DRK Ahnatal und übten an diesem den Umgang mit der Patientenfahrfrage. Das abschließende Highlight war der Besuch des Kasseler Klinikums samt Einführung in den Schockraum.

Besonderer Dank für die Unterstützung zur Durchführung unserer Fortbildung geht an den DRK Ortsverband Ahnatal und die Gesundheit Nordhessen. <



© privat

massen Teile des Bahndamms der Unterwesterwaldbahn weg, während eine herunterhängende Starkstromleitung zwei Pferde und ihre Besitzerin auf ihrer Weide zwischen Elz und Niederhadamar gefährdete. Auch das Kellergeschoss des Bürgerhauses war komplett überflutet, ebenso wie eine große Tiefgarage in der Bachgasse.

Im Einsatz waren neben der DLRG Elz viele weitere Einsatzkräfte aus Elz und den umliegenden Regionen. Die Ortsgruppe Elz war mit insgesamt sieben Helferinnen und Helfern in dieser Nacht im Einsatz. Gegen 21:30 Uhr pumpeten drei Kameradinnen und Kameraden den ersten Keller mit einer Tauchpumpe ab. Im Anschluss wurde ein Trupp 1/5 in der Gerätehalle in Bereitstellung alarmiert. Ein DLRG Fachberater begab sich derweil in die örtliche technische Einsatzleitung der Feuerwehr Elz.

Es folgte die Verlegung des DLRG Trupps zu mehreren Wohngebäuden und Firmen, bei denen Kellerräume und Garagen mit Wasser und Schlamm überflutet waren. Mit dem Stromerzeuger des Gerätewagens Wasserrettung und mehreren Schmutzwasserpumpen wurden bis 4 Uhr mehrere Keller eigenständig ausgepumpt. Der Geländewagen mit Ladefläche kam zusätzlich als Transportmittel für Pumpen und Sauger der Feuerwehren im Gemeindegebiet zum Einsatz.

Dank der guten Zusammenarbeit der DLRG mit den Feuerwehren aus Elz und Weilburg konnte das Wasser abgepumpt werden. Nichtsdestotrotz war absehbar, dass aufgrund der großen Schlammmassen auf die Eigentümer noch einiges an Arbeit zukam. <



Das Feuer zerstörte die alte Wasserrettungsstation komplett.

© privat

Brand zerstört Wasserrettungsstation an der Krombachtalsperre

Ostersonntag 2023, später Nachmittag: Dichte schwarze Rauchschwaden steigen über der Wasserrettungsstation an der Krombachtalsperre im Lahn-Dill-Kreis auf. Bald schon hört man das Martinshorn der von aufmerksamen Anwohnern alarmierten Feuerwehren über den See hallen.

In einem Sicherungskasten war es zu einem technischen Defekt gekommen, der einen Schwelbrand entfachte. Das Feuer fraß sich über die Holzdecke durch das gesamte Gebäude und führte zu verheerenden Schäden. 75 Einsatzkräfte der Feuerwehr aus Hessen und Rheinland-Pfalz verhinderten, dass der Brand auf den benachbarten Bootsschuppen übergrieff. Teile des Bezirksvorstands waren bereits während der Löscharbeiten vor Ort. Im Anschluss war schnell klar, dass das Gebäude nicht mehr zu retten war. Der einsturzgefährdete Bau musste abgerissen werden. Glück im Unglück, dass die Wachsaison noch nicht begonnen hatte, sich der Großteil des Einsatzmaterials noch im Winterlager befand und sich niemand im Gebäude aufhielt.

Impressum

Ausgabe Hessen

Anschrift:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Hessen e. V.
Uferstraße 2A, 65203 Wiesbaden, © 0611 65501, oeka@hessen.dlrg.de

Man stand nun vor der Frage, wie die Rettungsschwimmer die Wassersicherheit auch ohne das Gebäude in Zukunft gewährleisten können. Mit schneller Unterstützung der Gemeinde Driedorf, des Landesverbandes Hessen sowie privater Sponser wurde die Strom- und Wasserversorgung wiederhergestellt und eine Containerlösung zur übergangsweisen Unterbringung der Wachmannschaft errichtet. Mit nur einem Monat Verzögerung war der Wasserrettungsdienst wieder aktiv.

Für viele brannte mit der Wasserrettungsstation nicht nur ein Gebäude ab. Wie überall im Ehrenamt steckte die Station voller Herzblut, schöner Erinnerungen und Geschichten aus vergangenen Zeiten. Hier verbrachte man sonnige Tage, Abende am Lagerfeuer und, wer den Westerwald kennt, auch sehr regnerische und stürmische Stunden.

Dennoch eröffnet uns die Neuplanung und -errichtung die Chance, die Wasserrettungsstation zukunftsfähig zu machen. Sie soll modernen Wasserrettungsdienst ermöglichen, einen Ort für die Jugend bieten und als Ausbildungsstätte dienen. Trotzdem bleiben auch Tradition und Charme des alten Gebäudes erhalten. So wird die alte Schiffsglocke, die ihren Platz neben dem Kamin hatte, in jedem Fall wieder mit einziehen.

Eine herausfordernde, aber auch spannende Zeit steht dem Vorstand und den Mitgliedern des Bezirks Dill nun bevor. Ein solches Projekt fordert viel Engagement, Planung und Förderer. Wir hoffen sehr, dass auch die neue Wasserrettungsstation zu einem Ort wird, an dem man gerne seine Freizeit verbringt und an dem viele neue Erinnerungen und Geschichten entstehen, die wir irgendwann erzählen können.

Deutsche Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen

Bei den Deutschen Mehrkampf-Meisterschaften (DMM) im Rettungsschwimmen messen sich die besten Rettungssportlerinnen und -sportler aus allen Landesverbänden der DLRG. Für die 50. Ausgabe der Wettkämpfe vom 27. bis 28. Oktober 2023 in Hannover hatte sich die DLRG Eschborn aufgrund der Leistungen bei den Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften in Darmstadt/Griesheim im Juni 2023 qualifiziert; erstmals sowohl im Einzel- als auch im Mannschaftsschwimmen.

Daniel Alderton ging in der Altersklasse 13/14 männlich an den Start und belegte Platz 22. Damit verbesserte sich Daniel gegenüber seiner Vorplatzierung deutlich. In der offenen Altersklasse männlich belegte unsere Mannschaft (Alexander Diehl, Anja Leppermann, Julius Zoder, Max Pohl und Sascha Glotzbach) Platz 24. Zudem war Thomas Passing aus Eschborn



Daniel Alderton belegte Platz 22 in der AK 13/14. © Thomas Passing

für den Bundesverband als Wettkampfleiter im Einsatz, um den regelkonformen Ablauf sicherzustellen. Der Vorstand ist stolz auf die überregionale Wettkampfpräsenz unserer Ortsgruppe und gratuliert allen Eschborner Rettungssportlerinnen und -sportlern ganz herzlich zu ihren persönlichen Erfolgen bei den DMM.

Wie bereits im Bericht zu den Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften im Juni dieses Jahres erwähnt, werden die 50. Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften im Rettungsschwimmen

nächstes Jahr (25. bis 26. Mai 2024) im Wiesenbad in Eschborn ausgetragen. Silke Hilbig



Das Team der offenen AK belegte Platz 24 (v.l.: Alexander Diehl, Julius Zoder, Anja Leppermann, Sascha Glotzbach und Max Pohl). © DLRG Eschborn



© privat

Erste JET-Übung 2024

Eisrettung und die Durchquerung eines strömenden Freigewässers standen für das Bad Camberger Jugend-Einsatz-Team am 12. Januar auf dem Programm. Das Wetter hätte passender nicht sein können und die Dunkelheit am frühen Abend erzeugte einen besonderen Reiz und eine tolle Stimmung im Licht der begleitenden Einsatzfahrzeuge. Bei Minusgraden über mehrere Tage bildete sich langsam Eis am Bachufer. So waren die äußeren Bedingungen perfekt. Die JETis testeten, wie dick eine Eisdecke nach vier Tagen Dauerfrost ist und ob sie trägt. Das tat sie tatsächlich noch nicht. Nach Einweisung in die Eisrettung übten die Mitglieder des Jugend-Einsatz-Teams den Umgang mit der Korb-Schleif-Trage im freien Gelände, bevor es im Überlebensanzug in den Emsbach ging. Bei eisigen Temperaturen war es eine eigene Erfahrung, in dem doch sehr unhandlichen Anzug und in der Dunkelheit durch den unebenen und viel Wasser führenden Bach zu stapfen. Auch wenn die Anzüge der Hälfte der Teilnehmer viel zu groß waren, dem Spaß an dieser Herausforderung tat dies keinen Abbruch. Und auch den Stolz »ich kann mich allein anziehen« legten alle ganz schnell ab und nahmen die kameradschaftliche Anziehhilfe gerne in Anspruch. Zwei Kameraden aus Elz und Kräfte aus der eigenen Ortsgruppe unterstützten das JET und kümmerten sich um die Beleuchtung der nächtlichen Einsatzstelle. <

Ehrung/ausgezeichnet

In Anerkennung der besonderen Verdienste wurden folgende Ehrenabzeichen an verdiente Kameradinnen und Kameraden durch den Landesverband verliehen.

Gold:

Volkmar Engelbert (OG Seligenstadt/
KV Offenbach-Land)



Lehrgänge im Landesverband Hessen 2024

Der Landesverband behält sich eine kurzfristige Verschiebung, Änderung der Örtlichkeit oder Absage des Lehrgangs ausdrücklich vor. Aktuelle Infos zu ausgeschriebenen Lehrgängen finden sich auch unter hessen.dlrg.de/fuer-mitglieder/lehrgaenge/lehrgaenge-im-lv-hessen.

am	Lehrgangsbezeichnung	Ort	Veranstalter
15.03.	Ausbildungslehrgang Gruppenführer Teil 2	Jugendherberge Fulda	LV Hessen
16.03.	Multiplikatoren-Fortbildung Schwimmen / Rettungsschwimmen	DLRG Station Wetzlar	LV Hessen
23.03.	Ausbildungslehrgang I + Ausbildungslehrgang II Wasserrettung / Bootsführerschein	Digital + DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Edersee	LV Hessen
23.03.	Arbeitstagung Lehrtaucher / Tauchlehrer	DLRG Vereinsheim Gießen	LV Hessen
12.04.	Ausbildungslehrgang Strömungsretter Stufe 1	Jugendherberge Wiesbaden	LV Hessen
15.04.	Prävention sexualisierter Gewalt (Frühjahr-Seminar)	Digital	LV Hessen e. V. / DLRG-Jugend
17.04.	rs@home Thema: JET – nicht nur ein bisschen Jugendarbeit	Digital	LV Hessen
17.04.	LV-Talk Einsatz	Digital	LV Hessen
20.04.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen / Ausbilder Rettungsschwimmen / Lehrschein	Siehe unter Sonstiges in der Ausschreibung	LV Hessen Ausbildungsregion 7
21.04.	Ausbildungslehrgang I + Ausbildungslehrgang II Einsatztaucher Stufe 2	Leeheim + DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Edersee	LV Hessen
24.05.	Ausbildungslehrgang Retten aus Hochwassergefahren	Wiesbaden	LV Hessen
25.05.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen / Ausbilder Rettungsschwimmen / Lehrschein	N. N.	LV Hessen Ausbildungsregion 7
30.05.	Modul Wildwasser	DLRG Wasserrettungszentrum – OV Traunstein-Siegsdorf e. V. –	LV Hessen
30.05.	VL DLRG CMAS TaL / Crossover	DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Edersee	LV Hessen
01.06.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen / Ausbilder Rettungsschwimmen/Lehrschein	N. N.	LV Hessen Ausbildungsregion 7
07.06.	Fortbildung Ausbilder Schwimmen / Ausbilder Rettungsschwimmen / Lehrschein	Jugendburg und Sportbildungsstätte Sensenstein	LV Hessen Ausbildungsregion 5
11.06.	rs@home Thema: Qualifikationsverlängerung für Ausbilder:innen und Lehrscheininhaber:innen	Digital	LV Hessen
15.06.	Ausbildungslehrgang Arbeiten unter Wasser	DLRG Schulungsstätte Hessen Nord, Edersee	LV Hessen
18.06.	LV-Talk Allgemein	Digital	LV Hessen
22.06.	Fortbildungsseminar Bootsgasten / Rudergänger	Wiesbaden	LV Hessen
06.07.	Fortbildungsseminar A/P WRD (Nass)	DLRG Station Schotten	LV Hessen